

Pressemitteilung

vom 5. Februar 2008

Neue Wege in der Schmerztherapie

Bremen – Das **Klinikum Bremen-Mitte** beschreitet neue Wege in der Patientenversorgung. Mit dem jetzt erfolgreich gestarteten Kooperationsprojekt "Mobile Schmerzprotokollierung" wurde der Prototyp für ein System entwickelt, bei dem die Patienten mittels eines mobilen Übertragungsgerätes ihr subjektives Schmerzempfinden sowie die Begleitsymptome schnell und einfach dokumentieren und an die behandelnde Ärzte weiterleiten können.

Konzipiert und realisiert von den beiden Unternehmen Dr. Hein Gruppe und HEC GmbH sowie begleitet durch das Competence Center Mobility & Applications, ist damit ein sehr wichtiger Schritt zur Optimierung der Schmerztherapie und zur Verbesserung der Versorgungsqualität vollzogen. Die medizinischen Grundlagen zum Einsatz der neuen Technologie für Schmerzpatienten wurde gemeinsam mit dem Zentrum für Innere Medizin I (Blut- und Krebserkrankungen) und der Klinik für Anästhesie und spezielle Schmerztherapie entwickelt.

Bei der Behandlung von akuten und chronischen Schmerzen ist häufig die Kombination verschiedener Arzneimittel notwendig. Die Beurteilung des Therapieerfolges und der unerwünschten (Wechsel-) Wirkungen ist für die behandelnden Ärzte von zentraler Bedeutung und für die Lebensqualität der Patienten entscheidend. Heute gängige Dokumentationsverfahren (wie z.B. das Schmerztagebuch) sind handschriftlich zu pflegen und können durch den behandelnden Arzt nur mit hohem Zeitaufwand ausgewertet werden.

Bei der "**mobilen Schmerzprotokollierung**" hingegen dokumentiert nun der Patient selbst sein subjektives Schmerzempfinden in der Akutphase intuitiv über einen Schieberegler auf dem Display seines mobilen Endgerätes. Daran anschließend werden über eine einfache Menü- und Frageführung weitere relevante Parameter wie Nebensymptome und zur Schmerzlinderung eingenommene Medikamente abgefragt. Die Daten werden lokal gespeichert und über ein Funknetz anonymisiert an ein zentrales Rechenzentrum übermittelt, in dem die Daten weiter verarbeitet und auf die Belange des behandelnden Arztes hin aufbereitet werden. Der behandelnde Arzt wiederum kann über eine gesicherte Web-Schnittstelle auf die bereits aufbereiteten Daten seines Patienten zugreifen und - bei unzureichender Schmerzlinderung oder unerwünschten Nebenwirkungen - direkt mit dem Patienten in Kontakt treten.

Mit dieser effizienten und qualitativ hochwertigen Informationsbasis ist der Arzt in der Lage, die Pharmakotherapie detailliert auf den Patienten einzustellen und möglichen Fehlentwicklungen sofort zu identifizieren und diesen entgegenzuwirken. Denn mit einer individuell angepassten und durchgängig überwachten Schmerztherapie lassen sich die Beschwerden für den Patienten deutlich senken und die Lebensqualität der Betroffenen erhöhen.

Vorstellung der am Projekt „**Mobile Schmerzprotokollierung**“ beteiligten Partner:

Dr. Hein Gruppe

Das Kerngeschäft der Dr. Hein Gruppe sind Dienstleistungen im Gesundheitswesen sowie Entwicklung, Vertrieb und Betrieb medizinischer Lösungen und Produkte. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter für Versorgungslösungen im Gesundheitsbereich und internationaler Marktführer für behindertengerechte Sprachsteuerungslösungen. In den medizinischen Versorgungs- und Therapiezentren zählen vor allem Transparenz, Effizienz und Standardisierung zur Basis einer individuellen und qualitätsgesicherten Patientenversorgung. Durch regionale Kooperationen können sektoren-übergreifende und integrierte Behandlungskonzepte realisiert werden.

Kontakt & Ansprechpartner:

Dr. Hein Gruppe
Projektbüro / Ansprechpartner: Daniela Klinger
An der Beke 3a, 29719 Bremen
Tel.: 0800 / 3 86 22 73
eMail: daniela.klinger@dr-hein.com
Internet: www.dr-hein.com

Hanseatische Software- Entwicklungs- und Consulting GmbH

Die HEC ist ein kompetenter Partner für Organisations- und Infrastrukturuntersuchungen, Beratung und für Software-Realisierungsprojekte. Die Neugestaltung und Optimierung spezifischer Geschäftsprozesse in mittleren und größeren Unternehmen und Verwaltungen, basierend auf zukunftssicheren System-architekturen und modernen Technologien, stehen im Mittelpunkt des Handelns der HEC. In den Phasen Consulting, Konzeption, Realisierung, Services und Qualifizierung unterstützt das Bremer Unternehmen seine Kunden dabei, bereits das Geschäft von Morgen anzugehen und Freiräume für deren unternehmerische Aktivitäten zu schaffen.

Kontakt & Ansprechpartner:

HEC Hanseatische Software- Entwicklungs- und Consulting GmbH
Ansprechpartner: Thomas Christoffers
Buschhöhe 6, 28357 Bremen
Tel: 0421 / 20 75 0-0
eMail: hec.bremen@hec.de
Internet: www.hec.de

Competence Center Mobility & Applications

Das Competence Center Mobility & Applications (CCMA) ist eine gemeinsame Initiative der Freien Hansestadt Bremen und Fujitsu Siemens Computers für den Schwerpunkt „Mobile Produkte und Anwendungen“ aus der Region Bremen. Das CCMA setzt sich zusammen aus einem Team von Mitarbeitern aus Forschung & Lehre, Bremer Unternehmen und Fujitsu Siemens Computers mit der Aufgabe, vorhandene mobile Lösungen gemeinsam in vermarktbar Produkte zu transferieren sowie die Entwicklung innovativer Lösungen vor allem im Bereich Gesundheitswesen und Logistik zu initiieren und voranzutreiben.

Kontakt & Ansprechpartner:

Competence Center Mobility & Applications (CCMA)

Ansprechpartner: Markus Malik

Adresse: Am Fallturm 1e, 28359 Bremen

Tel: 0171 / 865 00 96

eMail: markus.malik@fujitsu-siemens.com

Internet: www.fujitsu-siemens.com

Klinikum Bremen-Mitte gGmbH

Als größtes Krankenhaus in Bremen bietet das Klinikum Bremen-Mitte seinen PatientInnen eine kompetente und leistungsstarke medizinische, pflegerische und psychosoziale Versorgung. Mit den rund 3.700 Mitarbeitern werden über 100.000 Patienten pro Jahr versorgt. Auf Grund der vielen medizinischen Disziplinen, die hier angesiedelt sind, findet ein direkter und sehr schneller Austausch von patientenbezogenen Informationen statt. Die enge, übergreifende Zusammenarbeit der unterschiedlichen Spezialistinnen und Spezialisten aus den 19 Fachkliniken und den angeschlossenen Instituten und Diensten ermöglicht eine sichere Diagnostik und Behandlung in kürzester Zeit und auf hohem medizinischem Niveau. Durch neue Therapieangebote und Serviceleistungen entwickelt sich das Krankenhaus immer mehr zu einem Gesundheitszentrum, das umfangreiche, medizinische, pflegerische und psychosoziale Dienstleistungen bereithält.

Im Klinikum werden Schmerzen effektiv und effizient behandelt. Die Durchführung einer kompetenten, optimierten Behandlung von Schmerzen ist im Leitbild und im „Konzept Schmerztherapie“ festgelegt. Dieses wird mit der mobilen Schmerzerfassung optimal weiter entwickelt und ergänzt. Die Patienten werden unabhängiger, und gleichzeitig besteht jederzeit die Möglichkeit des Kontaktes mit den behandelnden Ärzten. „Interventionsgrenzen“ sind festgelegt – d.h. Schmerzgrenzen, bei deren Überschreitung sofort reagiert werden kann.

Kontakt & Ansprechpartner:

Klinikum Bremen-Mitte gGmbH

Ansprechpartner: Dr. med. Jörg Gröticke

Adresse: St.-Jürgen-Straße 1, 28205 Bremen

Tel: 0421 / 497-0

eMail: joerg.groeticke@klinikum-bremen-mitte.de

Internet: www.klinikum-bremen-mitte.de